

Die Bindung zur eigenen Klasse fehlt - zunehmend Probleme

Beitrag von „Luiselotte“ vom 17. November 2018 11:02

Das Verhalten der Eltern klingt für mich lächerlich.

Zitat von Frau Freitag

Zudem behaupten einige Eltern, dass sich die Leistungen ihres Kindes aufgrund „der neuen Situation“ verschlechtert haben, da das Kind sich nicht mehr wohlfüh

Das ist ganz einfach: Nimm dir das Notenbuch, lade entsprechende Eltern zu einem Gespräch ein und zeige ihnen, dass sie sich irren.

Du kannst vorher auch noch deinen Unterricht von den Kindern evaluieren lassen (anonym über einen Evaluationsbogen oder im Unterrichtsgespräch). Dies kannst du dann zusätzlich als Gesprächsgrundlage verwenden. Berechtigte Kritik kann dabei natürlich Anlass zur Verhaltenskorrektur bieten. Allerdings würde ich mir nicht alles zu Herzen nehmen. Solltest du den Eindruck haben, dass die Eltern die eigentlichen Treiber sind, dann würde ich auch das ansprechen und drauf hinweisen, dass dieses Verhalten ihrem Kind nicht dienlich ist.

Zitat von Frau Freitag

Dennoch versuche ich halt, durch gewisse nette Goodies, wie den gewünschten Adventskalender, die Atmosphäre wieder zu verbessern.

Das ist eine gute Idee. Haben dich die Eltern dafür kritisiert, dass der Adventskalender bisher gefehlt hat? Das wäre in der 8. Klasse eine haltlose Kritik. Und ganz nebenbei sollte der Inhalt des Adventskalenders aus der Klassenkasse bezahlt werden.

An dem Spruch "Der erste Eindruck zählt." ist viel Wahres dran. Wenn du vor 2 Jahren nicht viel Energie in den Aufbau der Lehrer-Schüler-Beziehung gesteckt hast, hast du eine Chance verschenkt. Dennoch handelt es sich um eine 8. Klasse. Die muss man nicht in Watte packen. Lehrerwechsel sind einfach üblich. Damit müssen die Kinder (oder viel mehr die Eltern) lernen klar zu kommen.

Du könntest auch nochmal mit Frau X das Gespräch suchen und sie um Tipps bitten.